

## **Lufthygienische Messstation in Wildhaus**

Informationen zum Pressetermin vom 26. November 2002

Zur gemeinsamen Überwachung der Luftqualität betreibt der grenzüberschreitende Verbund OSTLUFT insgesamt 33 kontinuierlich messenden Stationen, rund 120 Passivsammler sowie drei mobile Einheiten, die fallweise – wie jetzt in Wildhaus - an wechselnden Standorten eingesetzt werden.

### **Lücken in der Luftqualitäts-Überwachung füllen**

Mit dem Messtandort Wildhaus wird im Rahmen von OSTLUFT ein Vorhaben realisiert, das seinerzeit schon vom Amt für Umweltschutz des Kantons St.Gallen in Aussicht genommen worden war. Bereits im früher st.gallischen Messnetz, das in St.Gallen, Buchs/Grabs und Rapperswil kontinuierlich messende Stationen betrieb, wurde die Region Toggenburg lediglich durch NO<sub>2</sub>-Passivsammler repräsentiert.

Nebst der räumlichen Verdichtung ihres Messnetzes ist es für OSTLUFT insbesondere von Interesse, die Luftqualität in einem vom Tagestourismus geprägten Gebiet zu untersuchen.

### **Was wird in Wildhaus gemessen?**

Erfasst und via Internet kommuniziert wird die Belastung mit den Luftschadstoffen Ozon (O<sub>3</sub>), Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) sowie die Temperatur. Die Werte gehen online an die OSTLUFT-Datenzentrale in Frauenfeld. Die Datenzentrale gibt die Ergebnisse alle vier Stunden ins Internet, wo sie von der Bevölkerung unter [www.ostluft.ch](http://www.ostluft.ch) abgefragt werden können.

Daneben werden in der mobilen Station Wildhaus ab Januar 2003 lungengängige Feinstäube (PM<sub>10</sub>) und zu internen Zwecken auch Kohlenmonoxid (CO) sowie meteorologische Zusatzdaten wie Windgeschwindigkeit und Windrichtung, relative Feuchte, Globalstrahlung und Luftdruck erhoben.

Betrieben und gewartet wird die Station Wildhaus im Auftrag von OSTLUFT durch deren Servicezentrum Ost, d.h. von Beschäftigten des Amtes für Umweltschutz des Kantons St.Gallen.

### **Wann wird in Wildhaus gemessen?**

Die Messstation Wildhaus ist seit Anfang Oktober dieses Jahres rund um die Uhr in Betrieb. Es wird also laufend ("kontinuierlich") gemessen. Es ist geplant, die Messungen an diesem Standort bis Ende 2003 durchzuführen. Zusätzlich zur fortlaufenden Veröffentlichung der Messwerte im Internet sollen verdichtete Ergebnisse im Jahresbericht "Stationsdaten 2003" (erhältlich ab 2004) veröffentlicht werden.

## Wie wird in Wildhaus gemessen?

Die Ozonbelastung wird mit UV-Spektrometrie, die Stickoxide mittels Chemilumineszenz und Kohlenmonoxid mit Infrarot-Spektrometrie bestimmt. Bei den PM10-Messungen wird Luft durch einen Filter gesogen und anschliessend im Labor die Staubmenge auf dem Filter gravimetrisch erfasst.

---

## OSTLUFT-Porträt

OSTLUFT ist ein Gemeinschaftsprodukt der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein. Dazu gehören die Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Glarus, St.Gallen, Thurgau und Zürich sowie – in Teilbereichen – auch Graubünden und Schaffhausen. Seit 2001 wird die Luftqualität in diesem Gebiet gemeinsam überwacht.

Die OSTLUFT-Partner haben ihre Zusammenarbeit vertraglich geregelt. Kern der Organisation sind die beiden Servicezentren in St.Gallen und Zürich und die Datenzentrale in Frauenfeld. Weitere zentrale Dienste bestehen für Laboranalytik, Qualitätskontrolle, Modellierung und Berichterstattung.

## Weitere Informationen

- Faltblatt "Die Luftqualität in der Ostschweiz und in Liechtenstein, Übersicht 2001"
- Stationenbericht 2001
- [www.ostluft.ch](http://www.ostluft.ch)

## Hinweise an die Redaktionen

Wenn sie eine regelmässige Berichterstattung zur Toggenburger Luftqualität vorsehen, so können Sie die gewünschten Messdaten entweder selber dem Internet entnehmen oder sich von der OSTLUFT-Datenzentrale in Frauenfeld (Franz R. Ludwig-Tanner, Tel 052 724 2842, datenzentrale@ostluft.ch) periodisch ein automatisiertes e-Mail mit den gewünschten Daten zustellen lassen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Thomas Brunner, Fachverantwortlicher des Bereichs Luftreinhaltung, 071 229 42 51
- Luciano Bassi, Leiter der Sektion Messwesen/Labor, 071 229 43 23
- Aldo Dalle Case, Mitarbeiter der Sektion Messwesen/Labor, 071 229 42 50
- Walter Fäh, Öffentlichkeitsarbeit, 071 229 42 02